

With or Without you

Von PandorasBox

Kapitel 3: I remember how he left me on a stormy night

Daaanke für die netten Kommiss!!!

Chapter 3: *I remember how he left me on a stormy night*

Am späten Mittag war SonGohan mit seinen Schulaufgaben fertig und legte seine Bücher zur Seite. Er seufzte. *'Endlich'* In den Letzten Tagen brauchte er für seine Aufgaben länger als gewöhnlich, weil es ihm schwer fiel sich zu konzentrieren. Aber seine Mutter hatte keine Gnade walten lassen.

Er stand auf und begann sich umzuziehen. *'Piccolo wartet bestimmt schon auf mich.'* Als er seinen Kampfanzug übergestreift hatte ging er hinaus und wollte gerade zu seine Lehrer fliegen, als die Stimme seines Vaters ihn zurück hielt.

"Gohan, warte!" Er drehte sich um, und sah Goku, der hinter ihm aus dem Haus trat.
"Hey, gehst du zu Piccolo?"

Gohan musterte seinen Vater. Er trug seinen Kampfanzug, und diese Tatsache machte den Jungen stutzig. Goku hatte schon seit ein paar Tagen nicht mehr versucht zu trainieren, und Gohan dachte ChiChi habe es verboten, weil er immer noch nicht ganz fit war.

"Ja, klar.... warum fragst du?"

Goku grinste. "Was ist, nimmst du mich mit?"

SonGohan zögerte. Wenn seine Mutter das herausbekam würde sie ausrasten.
"Glaubst du, das geht in Ordnung?"

"Was ist, glaubst du ich bin zu schwach?" fragte sein Vater ein klein wenig gereizt.

"Los, greif mich an!"

"Aber Papa... ich..."

"Los!" Goku nahm eine Verteidigungsstellung ein und wartete. Dann überwand sich der Halb-Saiyajin und attackierte seinen Vater. Er hämmerte mit Schlägen und Tritten auf ihn ein, und Goku wehrte jeden Schlag gekonnt ab. Nach wenigen Minuten hob er die Hand und stoppte seinen Sohn.

"SonGohan, was soll das? Du willst mir doch nicht einreden, dass das deine volle Kraft ist, oder? Warum hältst du dich zurück?"

"Weil er Angst um dich hat, SonGoku." Die Stimme ertönte über ihnen und er sah auf. Es war Piccolo.

"Und, SonGoku? Wann willst du es ihm sagen?"

Der Saiyajin sah in böse an. "Was meinst du?"

Piccolo blickte ihm in die Augen. "Ich weiß es, mir machst du nichts vor. Glaubst du nicht auch, dein Sohn sollte wissen, wie es um seinen Vater steht?"

"Papa?" SonGohan ging auf seinen Vater zu. "Was meint er?"

Aber Goku ignorierte ihn. "Piccolo, ich schätze mal du wirst auch nicht mit mir trainieren, oder?"

Er verschränkte die Arme vor der Brust. "Nein, ich denke nicht."

SonGoku verzog das Gesicht. "Gut. Wie ihr wollt. Dann suche ich mir eben jemanden, der es tut." Er hob zwei Finger an die Stirn. *'Vegeta nimmt wenigstens keine Rücksicht.'* SonGoku konnte Vegetas Aura allerdings nicht ausmachen, also versuchte er es bei Bulma, und teleportierte sich weg.

"Nein! Papa! Warte!" rief SonGohan aber sein Vater hörte ihn nicht mehr.

Wie er erwartet hatte landete SonGoku in Capsule Corp., in Bulmas Labor. Sie saß an ihrem Schreibtisch und arbeitete an etwas, von dem der Saiyajin nicht wusste, was es war. Sie schien ihn nicht zu bemerken, deshalb sprach er sie leise an, um sie nicht zu erschrecken.

"Bulma?" Sie blickte nicht auf und sah ihn auch nicht an. Goku versuchte es noch einmal. "Hey, Bulma, ich bin's."

Immer noch in ihre Arbeit vertieft, sprach sie ohne ihn anzusehen: "Goku, es tut mir leid, aber ich hab zu tun. Komm später wieder." Sie sprach in einem ungewöhnlich erstem Ton, so dass er sich entschied zu gehen, sobald er wusste, wo der Prinz war.

"Entschuldige, aber ich suche Vegeta. Weißt du wo er ist, ich kann seine Aura nicht finden."

Stille.

"Bulma? Alles in Ordnung?"

"Er ist gegangen." sagte sie beiläufig.

"Wie, gegangen? Wohin?"

"Was weiß ich." Wieder folgte eine kurze Stille. "Er hat die Erde verlassen."

Goku sah sie ungläubig an. "Was?! Wie denn?"

"Er hat das Raumschiff genommen, mit dem du von Yadrat gekommen bist."

"Bulma bitte sieh mich an." Endlich hob sie langsam den Kopf. "Hat er gesagt, warum? Wo will er hin?"

"Er will natürlich trainieren."

"Ich verstehe das nicht, Bulma. Das konnte er doch auch hier tun, weswegen verschwindet er so plötzlich?"

Plötzlich sprang sie auf. "Wegen DIR natürlich!" schrie sie ihn an. "Weil du kein Gegner mehr für ihn bist!"

"Bulma....."

"Weißt du, ich hab mich schon immer gefragt, warum er hier ist. Und ich hatte wirklich geglaubt, er blieb hier, weil er hier endlich das gefunden hat, was er woanders vergeblich gesucht hatte. Aber nein, Vegeta blieb nicht wegen mir, oder weil die Erde sein Zuhause geworden war. Nein! Er war nur DEINETWEGEN hier! Verdammt!! Und ich dachte wirklich, ihm läge etwas an mir! Aber da hatte ich mich wohl geirrt!" Bulma zitterte vor Wut, und drehte sich von Goku weg. "Verdammter Mistkerl!"

"Bulma....." Er packte sie an der Schulter, aber sie stieß ihn weg.

"Lass mich!"

"...bitte..." Dann drehte sie sich doch um und sah in sein trauriges Gesicht. "Glaubst du, es fällt mir leicht?"

"Nein..... nein, entschuldige." Sie nahm seine Hand und sah ihm in die Augen "Es tut

mir leid, ich wollte dir nicht wehtun."

"Ist schon gut." Als er sie so ansah wurde Goku klar, was Vegeta noch fortgetrieben hatte. *'Gefühle konnten grausam sein. Und genau diese wollte Vegeta nie empfunden haben... Aber das ist der Stolz, den ich von meinem Prinzen erwartet hatte.'* "Mir tut es auch leid, ich weiß, dass dir viel an ihm gelegen hat."

"Ja... aber anscheinend war er es nicht wert." Sie wandte sich wieder ab. "Entschuldige, aber ich werde mal nach Trunks sehen, okay?"

"Ja, natürlich." Bulma ging zur Tür und verließ den Raum.

Goku war verwirrt. Was hatte den Saiyajin dazu veranlasst so plötzlich zu verschwinden? War es, weil er nicht glücklich werden durfte? Wollte er deshalb auch all denen weh tun, denen er etwas bedeutete? Hatte Bulma damit Recht? War er wirklich gegangen, weil es keine Aussicht mehr auf ein Duell zwischen den beiden gab, worauf der Prinz so hingearbeitet hatte? *'Saiyajins leben für den Kampf. Ohne ihn sind sie Nichts.'* Er hatte es nie glauben wollen aber langsam wurde SonGoku klar, dass Vegeta damals Recht gehabt hatte. Ohne ihn war Vegeta der Stärkste der Erde... also gab es keine Herausforderungen mehr, und Nichts, was ihn hier hielt. Auch Bulma nicht. Zuerst wollte er ihn verurteilen, dass der Prinz sie zurückließ... aber er selbst war auch nicht besser gewesen. Er war freiwillig im Jenseits geblieben und hatte ein ganzes Jahr auf Yadrat verbracht, nur um zu trainieren. Und ohne auch nur einen Gedanken an ChiChi oder seinen Sohn zu verschwenden. Was sollte er jetzt tun? Wieder machte sich diese Leere in ihm breit. Aber er schüttelte den Kopf, versuchte dieses Gefühl loszuwerden. Er hasste es hilflos zu sein. Sein ganzes Leben lang konnte er sich auf seine Stärke verlassen. Er war körperlich immer der stärkste gewesen, und es war ihm leichtgefallen. Er ballte die Fäuste. *'Nein, verdammt! Vegeta, glaubst du wirklich ich bin jetzt schwach und hilflos? Niemals, ich werde einen Weg finden!'*

Inspired by "Sound the bugle" - Bryan Adams

I'm a soldier - wounded so I must give up the fight
There's nothing more for me - lead me away...
Or leave me lying here
Sound the bugle now - tell them I don't care
There's not a road I know - that leads to anywhere
Without a light I fear that I will - scumble in the dark
Lay right down - decide not to go on
Then from on high - somewhere in the distance
There's a voice that calls - remember who you are
If you lose yourself - your courage soon will follow
So be strong tonight - remember who you are
Ya you're a soldier now - fighting in a battle
To be free once more...
Ya that's worth fighting for

THANX AND BYEBYE *winkt*